

Goodwood, 31. Juli
King George Stakes – Gr. III, ca. 67.000 Euro,
1000m, 3j. u. ältere

1. ENTICING (2004), v. Pivotal – Superstar Leo v. College Chapel, Bes. u. Zü.: Lael Stables, Tr.: W. Haggas, Jo.: J. Murtagh, Quote: 100:10

[Klick zum Pedigree](#)

2. Masta Plasta (Mujadil), 3. Dandy Man (Mozart), 4. Starlits Sands, 5. Fat Boy, 6. Rowe Park, 7. Moorhouse Lad, 8. Crimson Fern, 9. Cute Ass, 10. Sakhee's Song, 11. Desert Lord, 12. Morinqua

1, 1 ¼, Hals –

Zeit: 56,63 Sekunden –

Boden: gut bis fest



Wer in Goodwood über 1000 Meter gewinnen will braucht vor allem eins: Speed. Und davon reichlich, denn Zeiten deutlich unter einer Minute sind keine Seltenheit auf der Sussex-Bahn, auf deren 1000-m-Gerade es zeitweise deutlich bergab geht. Die Stute Enticing konnte bereits zweijährig beweisen, dass sie pfeilschnell ist, so gewann sie die Molecomb Stakes (Gruppe III, 1000m) in Goodwood. In der vergangenen Saison unterlag sie in den King George Stakes (Gruppe III, 1000m) mit zwei Längen dem Sprinter Moorhouse Lad, konnte diesmal aber erfolgreich Revanche nehmen. Insgesamt lief sie bisher dreimal in Glorious Goodwood und konnte zweimal dabei gewinnen; sie ist also ganz offensichtlich eine echte Kursspezialistin.

Der Speed wurde Enticing quasi in die Wiege gelegt: ihr Vater ist der ehemalige Spitzensprinter Pivotal, selbst Sieger in den Nunthorpe Stakes (Gruppe I, 1000m), und auch ihre Mutter Superstar Leo, benannt nach dem einst größten Kreuzfahrtschiff der Welt, verfügte während ihrer Rennlaufbahn über „Bags of Speed“, denn die von Lester Piggott (Enticings Trainer William Haggas ist sein Schwiegersohn) in Partnerschaft gezüchtete Stute gewann zweijährig in Royal Ascot die Norfolk Stakes (Gruppe III, 1000m) und später in der Saison in Doncaster während des St. Leger Meetings die Flying Childers Stakes (Gruppe II, 1000m). Ihre beste Leistung zeigte sie aber im Prix de l'Abbaye (Gruppe I, 1000m) in Longchamp, wo sie nur dem Spitzensprinter Namid unterlag.

Schon heute kann man Enticing als eine Perle für die Zucht bezeichnen, und es bleibt nur zu hoffen, dass ihre Besitzer die Stute weiterhin mit schnellen Hengsten paart. Ihre Mutter Superstar Leo hat aktuell eine rechte Schwester zu Enticing bei Fuß und einen Jährlingsstute, die ebenfalls von Pivotal stammt.

Enticing, die in ihrer gesamten Rennlaufbahn nie in Rennen über mehr als 1000 Meter lief, findet in den nächsten Wochen zwei günstige Gelegenheiten in Gruppe I-Rennen zuzuschlagen; die Nunthorpe Stakes

(Gruppe I, 1000m) und der Prix de l'Abbaye (Gruppe I, 1000m) sollten lohnende Ziele für diesen „Speedball“ sein.



BEATRIX MÜLHENS-KLEMM
 Pferdesuche & Pferdeseit
 Beratung & Projektmanagement
www.equine-consult.com

– Ihr kompetenter Partner in Sachen Vollblutzucht und Galopprennsport.
 Profitieren Sie von meiner Erfahrung in Deauville und Baden-Baden



Mobil: +49 (0)170-51 59 306 Telefon: +49 (0)221-986 26 48

Ovrevoll, 31. Juli
Polar Cup – Gr. III, ca. 62.000 Euro, 1350m, 3j. u. ältere

1. STEVES CHAMP (2000), H., v. Foxhound – Emigracion v. Semenenko, Bes.: Stall Nor/Lagulise Racing, Zü.: Haras Matancilla, Tr.: R. Haugen, Jo.: F. Diaz, Quote: 61:10

2. Emil (Cajun Cadet), 3. Puggy (Mark of Esteem), 4. Calrissian, 5. Master Chef, 6. Lady Lily, 7. King Quantas, 8. Master Elegance, 9. Solvana, 10. Not Secret, 11. Miyasaki, 12. Ecology, 12. Hovman, 13. Salt Track, 14. Ticmosic

½, 1, 2 Längen – Zeit: 1:21.4 Min. – Boden: gut

Die skandinavischen Sprinter waren einst auch in den mitteleuropäischen Rennen zu beachten, waren nie von den Wertscheinen zu lassen, wenn sie denn zu Gastspielen anreisten. Das ist zumindest momentan Historie, denn in der jüngeren Vergangenheit haben sie in der Regel heftige Niederlagen kassiert. Der Veteran Steve's Champ lief vor vier Jahren einmal erfolglos im Herbst in Baden-Baden und kam auch bei seinen anderen Starts in Italien oder Frankreich nicht über hintere Plätze hinaus. In der Heimat, in einem rein skandinavisch besetzten Rennen, reichte es aber zu einem Erfolg in einem prestigeträchtigen Sprint. Der Favorit Calrissian aus der Stauffenberg-Zucht, zuvor Fünfter in der Lotto-Trophy, belegte Rang vier.

Steve's Champ ist einer der vielen Pferde, die aus Südamerika den Weg in den Norden Europas genommen haben. Der Vater Foxhound, in Europa mäßig erfolgreich, hat sich in Chile zu einem führenden Vererber gemausert. Sein sicherlich bekanntester Nachkomme in Europa ist Mount Abu, der in Frankreich mit dem Prix de la Foret (Gruppe I, 1400m) eine Spitzenprüfung gewinnen konnte.

Steve's Champ ist das vierte Fohlen seiner Mutter Emigracion (Semenenko), die in den Chilean Oaks (Gruppe I) den zweiten Platz belegte. Ihre rechte Schwester Luz De Francia war Dritte in den Chilean Oaks (Gruppe I). Steve's Champ's Halbbruder Edina (Golden Voyager) belegte in einem Gruppe I-Rennen ebenfalls den dritten Platz.